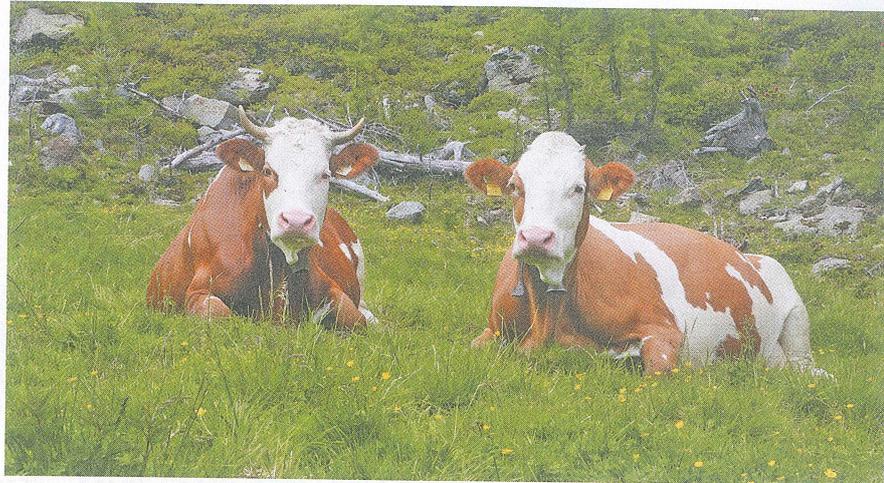


# Hornlose Milchkühe züchten

*Genetisch hornlose Milchkühe sind noch selten in unseren Ställen anzutreffen. Die Zucht macht jedoch große Fortschritte. Die Zuchtwerte behornter und genetisch hornloser Stiere nähern sich immer mehr an.*

Von Andreas STEINWIDDER



Die Haltung behornter Milchkühe ist möglich und in vielen Vermarktungsschienen sogar vorgeschrieben. Aber sie brauchen angepasste Haltungsbedingungen (Fressplatz, Laufgänge, Auslauf, Wartebereich etc.) und das Betriebsmanagement muss darauf abgestimmt werden. Hornlose Kühe sind einfacher zu halten und daher bei den Rinderhaltern beliebter. In Europa werden etwa 80 % der Milchkühe und 60 % der Mutterkühe enthornt. Da das Enthornen eine Belastung für das Tier darstellt und Aufwand verursacht, wird es von der Gesellschaft zunehmend kritisch hinterfragt. Damit gewinnt die Forschung und Zucht auf Hornlosigkeit an Bedeutung.

## Eine Frage der Gene

Aktuelle Ergebnisse zeigen, dass für die Hornlosigkeit bei Rindern ein einziger Genabschnitt verantwortlich ist. Bei den Milchrasen ist jedoch die Frequenz dieses Merkmals immer noch gering. Hornlosigkeit zählt zu den dominanten Erbmerkmalen – rein- und mischerbige Tiere sind demnach hornlos. Wenn mit mischerbigen Tieren weitergezüchtet wird, spalten diese sich wieder auf und die Hornlosigkeit ist nicht garantiert. Über genetische Tests kann die Veranlagung jetzt kostengünstig festgestellt werden. Dies ermöglicht auch, dass wertvolle, aber behornte Linien mit reinerbig hornlosen Tieren gezielt angepaart werden können. Für den Zuchteinsatz werden nur die reinerbigen hornlosen Tiere (25 %) weiter eingesetzt.

## Fleckvieh – schon viele Stiere

Die Zuchtwerte der hornlosen Fleckvieh-Stiere haben in den letzten Jahren deutlich aufgeholt (Tab.). Das fanden Forscher der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft im Vorjahr heraus. Derzeit liegt der Hornlosanteil bei den Fleckviehkühen noch unter einem Prozent. Es wird erwartet, dass bis 2021 der Anteil hornloser Kühe exponentiell auf über zehn Prozent und der von hornlos geborenen Kälber auf über 30 % steigen wird. In der Mutter-

Tab.: Zuchtwerte von behornten bzw. unbehornten Fleckvieh-Stieren (Geburtsjahr 2010–2013 – gen. Jungtiere; Götz et al. 2015)

	Behornt	Hornlos
Stiere	1.166	142
<b>Zuchtwerte</b>		
Fitnesswert	112	111
Milchwert	118	112
Fleischwert	108	104
Euter	108	105
Fundament	105	104

kuhhaltung ist der Einsatz hornloser Stiere bereits heute beliebt. Die genetische Vielfalt ist bei den hornlosen Tieren in der Rasse Fleckvieh hoch genug. Die Experten sehen derzeit kein Inzuchtproblem.

## Holstein – Inzucht beachten

Auch bei Holstein Friesian-Züchtern ist Hornlosigkeit ein Thema. Hier sind Unterschiede in den Zuchtwerten (behornt zu hornlos) noch ausgeprägter, sie gingen in den letzten Jahren aber bereits zurück. Niederländische Forscher führten dazu Zuchtmodellrechnungen für Holstein Friesian-Stiere durch und wiesen auf die Notwendigkeit von gezielten Strategien zur Inzuchtvermeidung hin. Von 21 reinerbig-hornlosen Stieren (geboren 2012 bis 2014) stammen beispielsweise 19 Stiere von Laewn Boy und Metey P ab, und diese Stiere wiederum von Larry M Crosby. Trotzdem gehen die Forscher davon aus, dass in zehn Jahren der Anteil an hornlos geborenen Holstein Friesian Kälbern über 50 % liegen wird. ■

Die gesamte Studie ist nachzulesen bei: K.-U. Götz, B. Luntz, J. Robeis, C. Edel, R. Emmerling, J. Buitkamp, H. Anzenberger, J. Duda (2015): Polles Fleckvieh (Simmental) cattle – Current state of the breeding programme. *Livestock Science* 179, 80–85.  
J.J. Winding, R.A. Hoving-Bolink, R.F. Veerkamp (2015): Breeding for polledness in Holstein cattle. *Livestock Science* 179, 96–101.

**Hörner oder nicht? Forscher erwarten in Zukunft vermehrt genetisch hornlose Milchkühe.**

Foto: LANDWIRT Archiv

Zusammengefasst von Priv.-Doz. Dr. Andreas Steinwider von der HBLFA Raumberg-Gumpenstein.